

Um den Zeitdieben auf die Spur zu kommen reiste eine grosse Schar Schwyzer KMU FRAUEN aus allen Kantonsrichtungen in die Ausserschwyz. Die Zeitmanagerin Anna Jelen, referierte im Wunderraum in Pfäffikon mit Humor, Wissen und Erfahrung über Zeit und emotionale Momente.



KMU Vorstandsfrauen von links Susanne Sägesser, Maria Bassi, Miriam Kälin, die Referentin Anna Jelen, Andrea Schelbert, Anna Zehnder und Rita Lüönd.

Andrea Schelbert, die Präsidentin der KMU FRAUEN vom Kanton Schwyz, begrüßte die Referentin und die Unternehmerinnen herzlich zum Herbstevent. Sie freute sich, dass die Vorstandsfrau Maria Bassi und ihre Geschäftspartnerin Elisabeth Hirtl, als Gastgeberinnen die repräsentativen Räume zur Verfügung stellten. Ohne Werkzeuge aber mit spannenden Geschichten und neuen Denkanstößen vermittelte Anna Jelen, wie Zeitfresser eliminiert und unver-

aber nicht, immer nur im Moment zu leben – würden wir uns darauf beschränken, würde die Motivation fehlen, etwas aufzubauen, auf etwas hinzuarbeiten.

Die Beschleunigung des sozialen Wandels, des Lebensrhythmus und der Technologieentwicklung erzeugen weltweit Zeitkrisen. Dazu kommt die Explosion der unbegrenzten Möglichkeiten, die freier macht, die aber auch den Entscheidungsdruck erhöhen. Dies alles kann nicht durch

Viele Menschen müssen lernen, mehr Nein zu sagen, sich auf wenige wichtige Dinge zu konzentrieren, Momente zu schaffen für sich und andere.

Was zählt wirklich? Jede Teilnehmerin schrieb auf eine Karte, welche Momente sie in ihren Alltag einbauen möchte, steckte die Karte danach in ein an sich adressiertes Couvert und irgendwann wird Anna Jelen den Reminder den Teilnehmerinnen per Post zustellen.

Andrea Schelbert bedankte sich bei Anna Jelen für das Referat mit der etwas anderen Sichtweise zum Thema Zeit und informierte die Frauen, dass beim Winterevent am 6. Februar 2019 hinter die Kulissen der Milchmanufaktur Einsiedeln geschaut wird.

Die anschließenden geselligen Momente wurden mit einem genussvollen Apéro Riche abgerundet. Ein gelungener Abend mit vielen Denkanstößen.

«Viele Menschen müssen lernen, mehr Nein zu sagen.»

gessliche Momente kreiert werden können. Ihr Ziel war es, die Zuhörerinnen zu inspirieren, die unterschiedlichsten Momente der Zeit wahrzunehmen, sie zu nutzen und zu genießen. Die emotional intensiv erlebten Momente bleiben besser in Erinnerung. Die Referentin empfiehlt

klassisches Zeitmanagement gemeinert werden. Denn dieses ändert nichts am beklemmenden Gefühl vieler Menschen, sie hätten zu wenig Zeit und ihnen laufe die Zeit davon. Es ist jedoch eine Illusion, dass man mit einem guten Zeitmanagement das Zeitproblem in den Griff bekommt.

KMU FRAUEN SCHWYZ